



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

30 Jahre HOWOGE – 30 Bäume für Berlin

30.10.2020 Fachinformation

Am 1. Juli 1990 wurde die landeseigene Hohenschönhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH – kurz HOWOGE gegründet. Nach der Ausstellung „Howoge pro m²“ im September 2020, setzte die HOWOGE im Oktober eine weitere Jubiläumsaktion um. So wurde für jedes der HOWOGE-Jahre ein Baum in den Kiezen gepflanzt. Wo die 30 Bäume stehen sollen, haben die Mieter*innen entschieden. Diese waren im Vorfeld aufgerufen, Standortvorschläge zu machen. Nun wurde der erste Baum inmitten Lichtenbergs durch die Geschäftsführung der HOWOGE gepflanzt.

Damit setzt die HOWOGE ein weiteres Zeichen im Sinne eines geringen ökologischen Fußabdrucks und nachhaltigen Handelns. Ein Thema, was die HOWOGE seit der Unternehmensgründung vorantreibt. Bereits in den 1990 Jahren hat die HOWOGE damit begonnen, die Bestände nahezu komplett energetisch zu sanieren. Aktuell werden Konzepte entwickelt, um für die Gebäude bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Eine große Herausforderung, der sich die HOWOGE im Bereich Neubau bereits gestellt hat. So hat das Unternehmen im vergangenen Jahr eines der wenigen klimaneutralen Neubauten im sozialen Wohnungsbau fertiggestellt. Für das Projekt in der Lichtenberger Sewanstraße wurde die HOWOGE in diesem Jahr vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und dem Umweltbundesamt mit dem Bundespreis „UMWELT & BAUEN“ ausgezeichnet.

Foto: Harry Schnittger



<https://bbu.de/beitraege/30-jahre-howoge-30-baeume-fuer-berlin>